

Der Vorsitzende verwies auf die gemeinsame Sitzung mit dem Finanzausschuss am 22.09.2008 um 15.30 Uhr sowie auf die Verlegung der Sitzung des Umweltausschusses vom 10.12.2008 auf dem 26.11.2008.

Der Vorsitzende fragte weiter, ob Informationen/Schulungen zur Anwendung des „Evac-Chair's“ angeboten würden.

Eine ergänzende Information wird den Fraktionen in Kürze zugeleitet werden.

Ltd. KBD Dr. Hoffmann teilte mit, dass die RWE-Transportnetzstrom GmbH mitgeteilt habe, dass im Bereich von Hochspannungsträgern erhebliche Bodenbelastungen, im Wesentlichen Blei und Zink, im Umkreis von bis zu ca. 50 m festgestellt worden seien. Eine gravierende Gefährdung von Leben und Gesundheit liege aber nicht vor, da überwiegend landwirtschaftliche Flächen betroffen seien. Hier reiche als Sofortmaßnahme eine entsprechende Kalkung. Informationen über nicht landwirtschaftliche Flächen, z. B. bei Niederspannungsleitungen, werde die Verwaltung in Kürze erhalten.

Ltd. KBD Dr. Hoffmann berichtete weiter, dass der Altlastensanierungsverband (AAV), auf Antrag der Kreisverwaltung eine Sanierung (Flächenrecycling) eines Metall verarbeitenden Betriebes in Troisdorf aufgenommen habe. Hierbei seien Förderungen von bis zu 80 % möglich. Anfang 2009 würden umfassende Sanierungsuntersuchungen durchgeführt. In Betracht käme eine Umsiedlung des Betriebes. Diese Maßnahme würde seitens der Stadt Troisdorf unterstützt. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Troisdorf, dem AAV und dem Rhein-Sieg-Kreis werde in Kürze geschlossen.

Abg. Albrecht bat um zusätzliche Angaben über Schulen, die noch über Pikrinsäure verfügen.

Die Übersicht ist der Niederschrift als Anhang 6 beigelegt.

Abg. Albrecht fragte weiterhin nach den Ergebnissen der Grundwasserbelastungen mit Quecksilber im Bereich der Abgrabung Flerzheim.

Ltd. KBD Dr. Hoffmann erklärte, dass die endgültigen Ergebnisse und Auswertungen noch nicht vorlägen. Sobald dies der Fall sei werde hierüber im Umweltausschuss berichtet bzw. ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und -sprechern geführt.

SkB Dr. Boehm bat um Auskunft, ob das drüsige Springkraut durch Ziegenbeweidung bekämpft werden könne. Weiterhin bat er um weitergehende Informationen zum Kiesabbau in Alfter-Witterschlick.

Umweltdezernent Schwarz führte aus, dass eine Bekämpfung des drüsigen Springkrautes durch Chemie den größten Erfolg bringe. An Gewässern sei hingegen nur ein häufiges Mähen möglich.

KVD Zimmermann teilte zudem mit, dass das Problem an allen Gewässerläufen bekannt sei. Im November werde zum dritten Mal zu einer Agger-/Siegkonferenz eingeladen, in der Maßnahmen zur weiteren Bekämpfung des drüsigen Springkrautes abgesprochen würden. Jedoch seien die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Betroffenen sehr begrenzt.

Die Antworten zu dem Bereich Kiesabbau Alfter-Witterschlick sind der Niederschrift als Anhang 7 beigelegt.

Abg. Helmes erkundigte sich nach der Verbreitung der Beifußambrosie im Rhein-Sieg-Kreis.

Umweltdezernent Schwarz bestätigte lediglich einen aktuellen Fall aus Rheinbach